

02/2023

Flugblatt

Stuttgarter Flughafenmagazin



TITELSTORY:

Luftfahrt-Revolution made in Stuttgart



URLAUB BEGINNT MIT FTI



Jetzt buchen im Reisebüro oder auf fti.de

STUTTGARTER REISEN MIT FTI

FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München

INHALT

Stories

- Luftfahrt-Revolution made in Stuttgart / 04
- Maßstäbe setzen mit STRzero / 08
- Zurück an Bord ab STR / 10
- Bestens vorbereitet zur Sicherheitskontrolle / 12
- Frag mal Frank / 14
- Landungen / 15
- Entspannt auf rotem Samt / 16
- Schon gewusst? / 17

Shops & More ^{STR}

- Powerbank im Flugzeug: Was ist erlaubt? / 18



GREIFBARER TRAUM

Der Flughafen Stuttgart will im Jahr 2040 seine Emissionen auf null bringen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu realisieren, wollen wir unter anderem die Terminals sanieren, mehr Solaranlagen bauen, Energie smart nutzen oder auch die Elektroflotte weiter ausbauen. Während der STR den Ausstoß von Kohlendioxid an seinem Standort selbst beeinflussen kann, sind für die Transformation in der Luft andere Partner im Flugverkehr verantwortlich.

Wo möglich, unterstützt der STR auch ihren Wandel. Auf dem Airport-Areal entsteht in den kommenden beiden Jahren ein Hydrogen Aviation Center: ein Exzellenzzentrum für Forschung an Wasserstoff-Flugzeugen unter der Leitung des Start-ups H2FLY. Dessen CEO, Prof. Dr.-Ing. Josef Kallo, arbeitet seit Jahren an seinem Traum, das Fliegen klimaschonend zu gestalten (Seiten 04-07).

Dass das Reisen für lange Zeit schmerzlich vermisst wurde, hat die hohe Nachfrage nach Flügen im vergangenen Jahr bereits gezeigt. Für 2023 erwarten wir am STR nun noch mehr Fluggäste, vor allem zum Hochbetrieb im Sommer. Was sie selbst dafür tun können, um vor dem Abflug möglichst schnell und entspannt durch die Sicherheitskontrolle zu kommen, steht auf den Seiten 12 und 13. Und wer noch überlegt, wohin es in den nächsten Monaten gehen könnte: Wir haben ein paar Reisetipps ab STR für alle Leserinnen und Leser (Seiten 10-11).

JOHANNES SCHUMM

Leiter Corporate Communications & Public Affairs



LUFTFAHRT-REVOLUTION MADE IN STUTT GART

----- ✈ -----

Josef Kallo. Uni-Professor, Privatpilot, Wissenschaftler und Visionär – und der Mann, der emissionsfreies Fliegen serienreif machen will. Mit seinem Start-up H2FLY und einem neuen Forschungszentrum am STR soll sein Traum in den kommenden Jahren greifbar werden.

Für manche klingt es verrückt, für andere ist es die nahe Zukunft: ein Flugzeug, das nahezu geräuschlos und dazu komplett emissionsfrei abhebt. Doch tatsächlich ist dies schon ein paar Mal geschehen. Nachdem 2008 mit Antares DLR-H2 das erste startfähige, pilotgesteuerte Flugzeug mit Brennstoffzellenantrieb am STR vorgestellt wurde, ließen Prof. Dr.-Ing. Josef Kallo und sein Team am 29. September 2016 am Stuttgart Airport erstmals öffentlich einen 4-sitzigen Wasserstoff-Flieger abheben: die HY4. Im April 2022 absolvierte sie ihren ersten Überlandflug von Stuttgart nach Friedrichshafen.

Das Gefühl der Freiheit

„Ich bin Pilot und für mich war es immer eine Herzensangelegenheit, fliegen zu können. Das Gefühl der Freiheit ist wunderschön. Ich hatte aber immer ein schlechtes Gewissen, weil in der herkömmlichen Fliegerei sehr viele fossile Treibstoffe verbraucht werden. Dann hat sich die Möglichkeit ergeben, mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ein erstes Projekt zum emissionsarmen Fliegen zu realisieren. Das war die Grundsteinlegung unserer gesamten Arbeit“, sagt Professor Kallo. →

„DER LUFTVERKEHR
MUSS NEUE
WEGE GEHEN,
UM MITHALTEN
ZU KÖNNEN.“

Steckbrief HY4	
Spannweite:	21,4 Meter
Länge:	7,4 Meter
Leergewicht:	1.379 Kilogramm
Max. Gewicht:	1.715 Kilogramm
Reichweite:	750–1.500 Kilometer
Höchstgeschwindigkeit:	200 km/h
Reisegeschwindigkeit:	145 km/h
Leistung E-Motor:	120,4 kW
Dauerleistung Batterie/Brennstoffzelle, jeweils:	50 kW

↑ Über den Wolken am STR: die HY4 bei ihrem Testflug im März 2022.



2015 gründete der Wissenschaftler das Start-up H2FLY. Er und sein aktuell 65-köpfiges Team arbeiten im nächsten Schritt an einer 40-sitzigen Dornier 328 mit Wasserstoffantrieb. Sie soll mit einer Reichweite von bis zu 2.000 km ausgestattet sein.

Das Hydrogen Aviation Center

Der Flughafen Stuttgart unterstützt Prof. Dr.-Ing. Josef Kallo und das H2FLY-Team seit vielen Jahren und hat sich nicht nur als Heimatflughafen der HY4 etabliert: In den kommenden beiden Jahren entsteht auf dem Vorfeld des STR das sogenannte Hydrogen Aviation Center, das Zentrum für die Forschung von wasserstoffbasiertem Fliegen. „Es soll ein Kristallisationspunkt für alle Interessierten werden. Eine offene Einrichtung, die wir auch anderen Partnern gerne für Projekte zur Verfügung stellen, um gemeinsam am wasserstoff-elektrischen Fliegen zu arbeiten“, erklärt H2FLY-Chef Kallo. Der neue Hangar soll schon Ende 2024 seine Türen öffnen.



Bei der Bau-Ankündigung des Hydrogen Aviation Centers stand beispielhaft eine Dornier 328 am STR, um Teilnehmenden zu zeigen, welcher Flieger in Zukunft im Einsatz sein wird.



Start mit Knopfdruck: Nico Buchholz, CCO Deutsche Aircraft, Winfried Hermann, Minister für Verkehr Baden-Württemberg, Dr. Anna Christmann, Beauftragte der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt, Winfried Kretschmann, Ministerpräsident Baden-Württemberg, Professor Josef Kallo, CEO H2FLY, Ulrich Heppel, Geschäftsführer Flughafen Stuttgart GmbH (v. l. n. r.) geben den Bau des Exzellenzzentrums frei.

DER BAU DES HYDROGEN AVIATION CENTERS

Am 30. Januar 2023 gab es das offizielle Go für das neue Wasserstoff-Exzellenzzentrum. Neben dem baden-württembergischen Ministerpräsident Winfried Kretschmann waren auch die Bundestagsabgeordnete und Koordinatorin für Luft- und Raumfahrt Dr. Anna Christmann sowie Winfried Hermann, Verkehrsminister von Baden-Württemberg und Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen Stuttgart GmbH, vor Ort. Als Befürworter klimaschonender Technologien sagte Letzterer: „Gerade im Luftverkehr sind besondere Anstrengungen und Innovationen notwendig, damit wir unsere ambitionierten Klimaziele erreichen. Dort, wo auf absehbare Zeit keine batterieelektrischen Lösungen möglich sind, setzen wir auf neue technologische Entwicklungen wie H2FLY, die der Flughafen Stuttgart voranbringen will. Dafür muss die Herstellung erneuerbar erzeugter Kraftstoffe – wie Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe – aufgebaut werden. Hierzu braucht es einen verbindlichen und investitionsfreundlichen Rechtsrahmen der EU.“



Das Luftbild zeigt die Fläche, wo das Hydrogen Aviation Center stehen wird.

Hydrogen Aviation Center

Exzellenzzentrum für Wasserstoff in der Luftfahrt am Stuttgart Airport

Flüssiger Wasserstoff könnte Reichweite verdoppeln

2022 hat das H2FLY-Team es geschafft, eine Flugtestkampagne mit der HY4 durchzuführen und diese in die Flughafenumgebung zu integrieren. Der nächste Schritt sind die ersten Testflüge der Dornier 328. „Auf dem Weg dahin werden wir weiterhin mit der HY4 Flüge durchführen, insbesondere um zu sehen, was uns die Nutzung von flüssigem Wasserstoff bringt. Wir hoffen auf mindestens eine Verdopplung der Reichweite“, so Kallo.

Verhältnismäßig bezahlbar

Doch nicht nur die technische Realisierbarkeit von emissionsarmem Fliegen ist eine Herausforderung. Auch über die Finanzierbarkeit wird öffentlich viel diskutiert. Können es sich die Fluggäste künftig leisten, mit einem Wasserstoff-Flugzeug zu reisen? Kallo gibt sich zuversichtlich: „Im Gegensatz zu anderen Energieträgern kann der wasserstoff-elektrisch basierte Flugbetrieb verhältnismäßig günstig umgesetzt werden – weil die Möglichkeit besteht Wasserstoff in großen Mengen herzustellen. Das ist sicherlich nicht so günstig wie das klassische Kerosin, aber viel preiswerter als synthetischer Treibstoff.“ Spätestens 2029 soll es nach der Vorstellung von Josef Kallo so weit sein. Dann will er die erste 40-sitzige Dornier mit Wasserstoffantrieb auf den Markt bringen. „Wenn wir es schaffen, Technologie und die entsprechende Infrastruktur voranzutreiben, kann das gelingen. Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe mit unseren Partnern wie dem Flughafen Stuttgart und den entsprechenden Energielieferanten.“

Denn eines ist klar: Die Mobilität verändert sich in Riesenschritten. „Der Luftverkehr muss neue Wege gehen, um hier mithalten zu können“, so Professor Kallo.

STRzero



MASSSTÄBE SETZEN

MIT STRZERO

seit über zehn Jahren, und die Erstellung des Masterplans, der den CO₂-Abbaupfad mit konkreten Maßnahmen unterlegt, wurde wissenschaftlich begleitet.

Heppe: Dort, wo wir selbst keinen Einfluss haben, unterstützen wir. Ich sehe viel Potenzial in der Forschung zu wasserstoffbasierten Flugzeugantrieben und freue mich, dass in den kommenden beiden Jahren ein entsprechendes Exzellenzzentrum am STR entsteht (siehe Seiten 06–07). Hier in Stuttgart die Fliegerei zu revolutionieren, das ist inzwischen ein greifbar gewordener Traum.

Was erwartet uns 2023 am STR?

Heppe: Wir haben schon im vergangenen Jahr das Comeback vieler Fluggäste nach der Corona-Pause erlebt. 2021 hatten wir noch rund 3,6 Millionen Passagierinnen und Passagiere, 2022 waren es 6,9 Millionen. Damit stehen wir bei rund 55 Prozent von 2019. Manche Verbindungen haben während der Pandemie geruht und sind jetzt wieder zurück – wie etwa der Direktflug nach Atlanta von Delta Air Lines. Das zeigt deutlich: Die Menschen haben ein Bedürfnis nach Reisen und einen großen Nachholbedarf. Aktualen Prognosen zufolge rechnen wir dieses Jahr wieder mit etwas mehr als 8 Millionen Fluggästen.

Am Stuttgart Airport stehen die Zeichen auf Anfang: Wichtige Airlines und Flugziele sind nach der Corona-Pause zurück, am STR entsteht ein Entwicklungszentrum fürs Fliegen mit Wasserstoff und die Planungen für die energetische Terminal-Sanierung haben begonnen. Außerdem hat CEO Ulrich Heppe mit Carsten Poralla seit 1. Februar 2023 einen neuen Geschäftsführungs-Kollegen.

Herr Poralla, wie waren die ersten Wochen am Flughafen Stuttgart?

Poralla: Mein Einstieg fällt in eine sehr spannende Zeit und ich freue mich, diese mitgestalten zu können. Wir arbeiten hochmotiviert daran, unsere Klimastrategie STRzero zu realisieren. Die energetische Sanierung unserer Terminals ist dabei ein wichtiger Baustein, ohne den wir das Ziel, bis 2040 Net Zero zu werden, nicht erreichen können. Ich bin froh, dass wir jetzt den notwendigen politischen Rückenwind für die konkreten Planungen haben. Wir wollen mit STRzero Maßstäbe setzen.

Herr Heppe, wie wollen Sie die Airlines am STR dazu bringen, weniger klimaschädliche Gase auszustoßen?

Heppe: Wenn wir in unserer Klimastrategie davon sprechen, Net Zero zu werden, sind damit die Emissionen gemeint, die wir direkt

beeinflussen und reduzieren können – etwa der Energieverbrauch unserer eigenen Gebäude. Wir haben allerdings nicht die Macht, den gesamten internationalen Luftverkehr zu verändern. Vereinzelt können wir Anreize schaffen: über unsere Entgeltordnung etwa für die Airlines, möglichst schadstoffarme Maschinen einzusetzen.

Reicht das aus?

Heppe: Der Luftverkehr ist und bleibt eine Teamaufgabe, und zwar eine globale. Das ist sehr komplex. Wenn aber alle gemeinsam und mit der Politik an einem Strang ziehen, können wir die Transformation hin zum klimafreundlicheren Fliegen schaffen. Es gibt meiner Ansicht nach keine Alternative dazu.

Poralla: Wer den Flughafen Stuttgart schon länger beobachtet, weiß, dass seine Klimastrategie nicht von einem aktuellen Trend gepusht wurde. Der fairport STR, unsere Nachhaltigkeitsstrategie, besteht

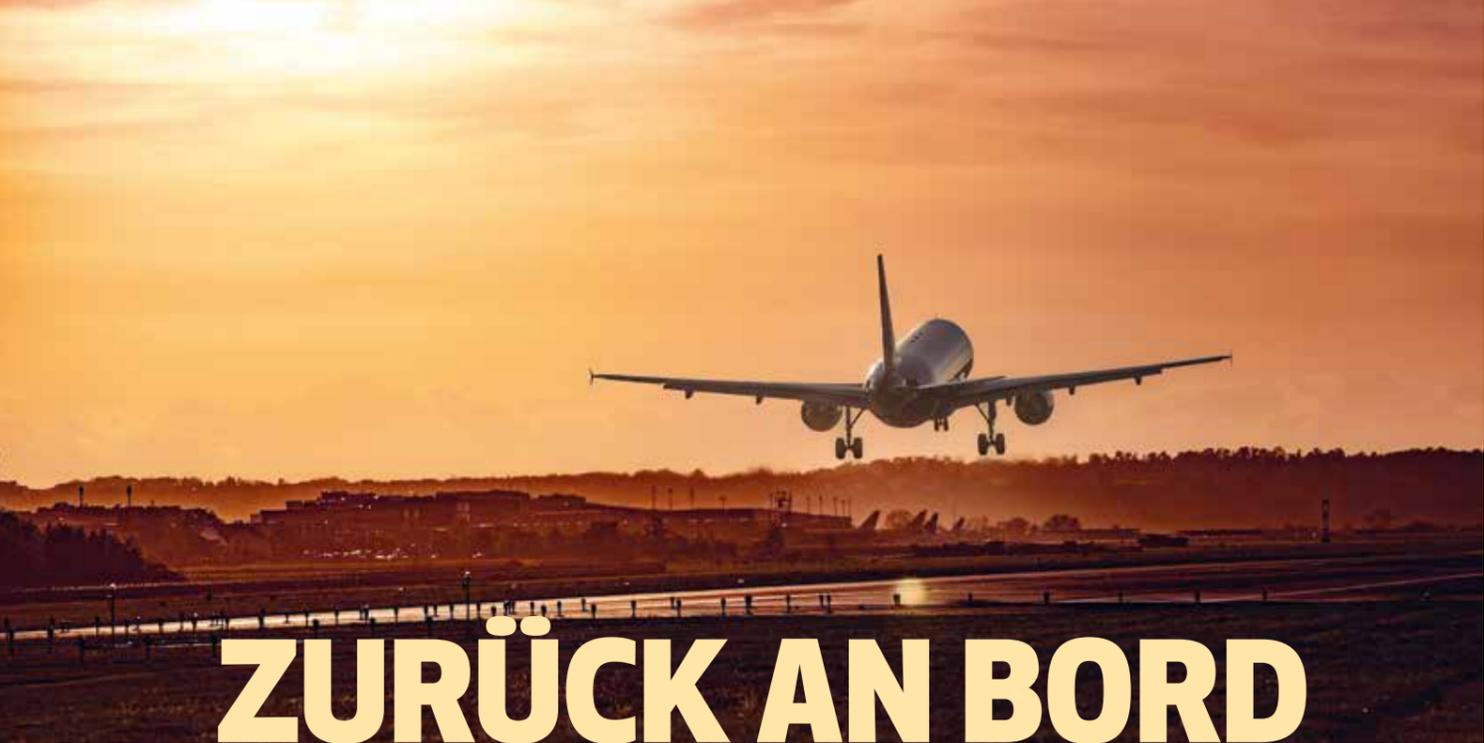


Poralla: Es ist schon deutlich, dass die Businessflüge nicht mehr so stark gebucht werden wie vor der Krise. Aber der klassische Sommerurlaub hat trotz Inflation bei vielen eine hohe Priorität, Flüge in die entsprechenden Gebiete sind wieder hoch im Kurs. Auch Besuche bei Familie und Freunden im Ausland beginnen ja meist an einem Airport. Der Luftverkehr verbindet unsere international lebende Welt. Wir müssen ihn jetzt mit Nachdruck weiter in Richtung Klimaverträglichkeit entwickeln – das ist eine große Gemeinschaftsaufgabe.



Wie der Stuttgarter Flughafen die Destination STRzero erreichen möchte, zeigt dieser Film. Er ist bei YouTube im Kanal StuttgartAirport zu finden.

NEUES GESCHÄFTSFÜHRER-DUO AM START
Der 54-jährige Carsten Poralla ist am Flughafen Stuttgart seit 1. Februar 2023 zuständig für die Non-Aviation. Sprecher der Geschäftsführung ist Ulrich Heppe. Er verantwortet den Bereich Aviation.



ZURÜCK AN BORD

AB STR

In Baden-Württemberg ist während des Lockdowns bei vielen die Liste der Urlaubsziele wahrscheinlich immer länger geworden, aber wohin als Erstes? Rund 150 Ziele werden aktuell vom Stuttgart Airport aus direkt angefliegen, darunter diese fünf.

Die Top-10-Reiseziele 2022

1. Istanbul
2. Antalya
3. Palma
4. Berlin
5. Hamburg
6. Barcelona
7. London
8. Izmir
9. Wien
10. Amsterdam

Die classy Queen – Palma de Mallorca

Es ist das beliebteste Reiseziel der Deutschen, daher nennt man Palma de Mallorca auch das 17. Bundesland. Wer den Urlaub in dieser lebendigen Stadt verbringen möchte, die außer Kunst, Kneipen und Kultur auch atemberaubende Natur und Landschaft zu bieten hat, ist von Stuttgart aus zwei Stunden unterwegs. Palma de Mallorca liegt im Südwesten der spanischen Baleareninsel und hat eine schicke Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten wie der berühmten Kathedrale von La Seu oder der Buranlage Castell de Bellver. Auch in der Umgebung gibt es viel zu entdecken. Ein Tagstrip ins Tramuntana-Gebirge ist für Naturfans ein Highlight.



Newcomer in der STR-Family – Stockholm

Wie wäre es mit Urlaub ganz im Norden, in Ländern, wo die Sommertage gar endlos scheinen und die Nächte kurz sind? Im Juni wird dort der längste Tag des Jahres sogar gefeiert: Zu Mittsommer gibt es in Schweden schöne Feste mit viel Musik und Tanz. Wer gerne draußen ist und dieses Großereignis miterleben möchte, sollte unbedingt einen Flug buchen. Außerdem bietet Stockholm einiges für echte Royal-Fans, denn das Land hat noch ein Königshaus.



Das versteckte Paradies – Marsa Alam

Diese Stadt am Roten Meer gilt noch als Geheimtipp und ist nur fünf Flugstunden von Stuttgart entfernt. Hier sind alle genau richtig, die sich nach Erholung sehnen. Der ägyptische Ferienort hat nicht nur weiche Sandstrände mit klarem Wasser oder Korallenriffe zu bieten. Besonders sehenswert ist auch der Nationalpark Wadi el-Gemal mit einer Wüste, Seegraswiesen und vielen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten.



Auf zum American Dream – Atlanta

Endlich ist es wieder so weit: Die Delta ist zurück und verbindet Stuttgart und Atlanta. Von der Hauptstadt des US-Bundesstaats Georgia aus gibt es die Möglichkeit, fast jede Ecke der USA schnell zu bereisen – schließlich ist der Flughafen dort der größte weltweit. Aber auch in Atlanta selbst gibt es viel zu sehen. Von The World of Coca Cola bis hin zum Martin-Luther-King-Museum bietet die Stadt einige Sehenswürdigkeiten und andere Attraktionen. Mit ihren vielen Grünflächen und Wäldern bricht Atlanta das Bild einer typischen Business-City, was die Stadt auch zu einem guten Reiseziel für den Sommerurlaub macht.



Mediterranes Kleinod – Kotor in Montenegro

Beim Stichwort Adriaküste kommen vielen Reisenden die italienischen Touristenorte in den Sinn. Dabei erstreckt sich das nördliche Seitenbecken des Mittelmeers über mehrere Länder und schöne Regionen. Insbesondere die Handels- und Hafenstadt Kotor in Montenegro ist einen Urlaub wert. Vor allem diejenigen, die kristallklares Wasser und warme Strände lieben, sind in diesem UNESCO-Weltkulturerbe genau richtig. Von Stuttgart aus ist die Stadt schnell zu erreichen: Der Direktflug geht in weniger als zwei Stunden nach Tivat, von dort aus sind es nur rund 11 km bis zu dem schönen Küstenort.



↑ Gut vorbereitet, aber unpraktisch: Der Sommerhut sollte lieber ins Handgepäck und der Wasserball erst nach der Sicherheitskontrolle aufgeblasen werden.

BESTENS VORBEREITET ZUR SICHERHEITSKONTROLLE

Es ist bald wieder so weit! Der Sommer und damit auch die Urlaubszeit stehen vor der Tür. Auch die Terminals am Flughafen Stuttgart füllen sich wieder mit mehr Reisenden. Zu Peakzeiten können sich dann manchmal längere Schlangen an der Sicherheitskontrolle bilden. Mit diesen nützlichen Insider-Tipps vermeiden Fluggäste unnötige Hektik so kurz vor dem Urlaub.

TIPP 1

Weniger ist mehr

Die neuen Bodyscanner sind viel intelligenter als ihre Vorgänger. Trotzdem kommt es noch vor, dass Metall am Körper den Alarm an der Sicherheitskontrolle auslöst. Accessoires wie Schmuck, Uhren oder auch Sonnenbrillen sollten daher lieber von Anfang an in die Wanne. Diese Besitztümer schon abgelegt zu haben, kann wertvolle Zeit sparen. Es gilt also die Regel: Weniger ist mehr. Nach der Kontrolle gibt es auch keinen Stress, alles in Eile wieder anzuziehen.



TIPP 2

Dresscode: Relaxed & Casual

Enge Jeans oder Anzugshosen sind bei langen Flügen nicht nur unbequem, sondern auch unpraktisch an der Sicherheitskontrolle – vor allem, wenn ein dicker Gürtel dazu muss. Der schafft es manchmal nicht durch den Bodyscanner und wandert deshalb in die Wanne. Hier dauert das Aus- und wieder Anziehen noch länger und erhöht damit das Stresslevel.

Jogginghosen mit Gummiband sind hier die bessere Wahl. Es piept nicht, rutscht nicht und spart Zeit. Bei einem langen Flug, etwa von Stuttgart nach Atlanta, ist es so auch viel gemütlicher als mit Non-Stretch-Jeans. Auch Metallbügel an Büstenhaltern können einen nervigen Piepton verursachen. Daher sind bügellose Sport-BHs eine gemütlichere und sicherere Variante beim Reisen.

Die Fußbekleidung: Schuhe können ein weiteres zeitraubendes Problem sein, wenn sie ausgezogen werden müssen. Ob enge Boots oder Sandalen mit komplizierten Schnallen – sie sind vielleicht bequem, beim Aus- und Anziehen jedoch eine Qual. Sneaker, in die man schnell rein- und rausschlüpfen kann, können schicke und gleichzeitig praktische Alternativen sein.



TIPP 3

Der berühmte 1-Liter-Beutel

Wer ohne Reisekoffer reist, muss alle Kosmetikartikel wie Cremes oder Shampoos im Handgepäck verstauen. Die laufen aber nicht einfach durch das Röntgengerät, sondern müssen aus der Tasche und in die Wanne. War's das? Leider nein. Für Flüssigkeiten gibt es diverse Regeln. Zum einen ist insgesamt nur ein Liter erlaubt, zum anderen müssen die Tuben und Fläschchen in einem transparenten Beutel aufbewahrt werden.

Letzter wichtiger Punkt: Die einzelnen Behälter dürfen ein Fassungsvermögen von maximal 100 ml haben. Im 1-Liter-Beutel kommen also zusammen nur 10 Kosmetikartikel unter. Wenn das transparente Täschchen schon zu Hause vorbereitet wird, ist ein weiterer Zeitkiller an der Kontrolle beseitigt und es kann danach entspannt in Richtung Gate gehen.

Extra-Tipp:

Gegenstände, die an der Sicherheitskontrolle in jedem Fall in eine separate Wanne müssen, sind im Handgepäck ganz weit oben am besten aufgehoben. Reisende können so elektronische oder medizinische Geräte oder auch den 1-Liter-Beutel schnell herausholen, bevor sie erst in der Tasche danach herumkraxeln müssen. ←



Wer weitere Tipps für die Sicherheitskontrolle im digitalen Raum sehen möchte, kann auf dem TikTok-Kanal des Stuttgarter Flughafens vorbeischaun. Er ist zu finden unter [tiktok.com/@stuttgartairport](https://www.tiktok.com/@stuttgartairport).

↓ Hat sich gelohnt: Wenn die Tipps umgesetzt werden, gibt es am Gate mehr Zeit, das Vorfeld zu beobachten.



Frag mal FRANK



WOFÜR BRAUCHT EIN FLUGHAFEN EINE EIGENE FEUERWEHR?

Moritz Riemer, 7 Jahre, Kernen

Wenn du auch eine Frage zum Flughafen hast, dann schreibe an: fragmalfrank@stuttgart-airport.com. Wichtig ist, dass du Name, Alter und Wohnort angibst und ein Bild von dir mitschickst. Diese Daten werden im Flugblatt verwendet.

Lieber Moritz, eine eigene Feuerwehr am Flughafen ist sehr wichtig, ohne sie dürfte bei uns kein Flugzeug starten oder landen. Das hat die Internationale Zivilluftfahrtorganisation, kurz ICAO, so vorgeschrieben. Die Mannschaft muss an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit sein. Weil niemand so lange arbeiten kann, ohne total müde zu werden, wechseln sich die Kollegen ab – Schichtdienst nennt man das. In Notfällen muss die Flughafenfeuerwehr in drei Minuten an der Einsatzstelle sein, weshalb sich die Wache mitten auf dem Airport-Gelände befindet. Zum Glück sind Flugzeugbrände absolut selten, aber für den Fall der Fälle müssen Mannschaft und Ausrüstung gut in Form sein. Deshalb macht die 89-köpfige Truppe regelmäßig Sport. Ausrücken musste die STR-Feuerwehr im vergangenen Jahr trotzdem ganze 3.956-mal, weil sie außer für die Brandbekämpfung an Flugzeugen und in den Airport-Gebäuden auch für technische Hilfeleistung

bei Verkehrsunfällen, Gefahrgut- und Umweltschutzeinsätze zuständig ist. Wusstest du, dass auch der Rettungsdienst dazu gehört? Kranken oder Verletzten Menschen am Flughafen kann also sehr schnell geholfen werden. 32 Fahrzeuge besitzt die Feuerwehr am STR. Zu diesen zählen unter anderem 7 Löschfahrzeuge für Gebäudebrände sowie 5 große Löschfahrzeuge für den Flugzeugbrandschutz, die sogenannten Panther. Einer dieser Panther kann bis zu 12.000 Liter Wasser transportieren. Kannst du dir vorstellen, dass es nur zwei Minuten dauert, bis der Tank bei einer Löschung entleert ist? Unglaublich, oder? Falls du dir selbst mal ein Bild von unserer Feuerwehr machen möchtest, melde dich gerne für eine Führung am Flughafen an. Auf der Tour kommst du auch bei der Wache vorbei – und du wirst überrascht sein, wie groß die Panther tatsächlich sind. Anmelden kannst du dich unter tour.stuttgart-airport.com.

Dein Frank Dizinger
Guided Tours

Bei einer Führung mit unseren Guides sind die großen Panther hautnah zu erleben.



1 **Aerotranscargo** Boeing 747-400F
Aerotranscargo nennt sich eine Frachtfluggesellschaft mit Sitz in Moldawien, die über eine Flotte von sechs Boeing 747-400F verfügt. Während die Mehrzahl dieser Flugzeuge bereits die eigene Lackierung der Airline trägt, zeigt sich diese Maschine noch in den Grundfarben ihres Vorbesitzers – der US-amerikanischen Centurion Cargo.



2 **Flynas** Airbus A320
Flynas ist eine in Saudi-Arabien beheimatete Low-Cost-Airline, die mit einer reinen Flotte aus Airbus-Flugzeugen zu Zielen im Nahen und Mittleren Osten unterwegs ist. Um den Bedarf an Maschinen zu decken, bedient sich die Airline auch dieses Airbus A320 der Avion Express Malta, der am Flughafen Stuttgart die Farben seines neuen Auftraggebers erhielt.



LANDUNGEN IN STUTTGART

3 **Cargo Air** Boeing 737-800F
Bei dieser Fluggesellschaft ist der Name auch Programm: Cargo Air befördert mit ihrer Flotte aus unterschiedlichen Versionen der Boeing 737 Luftfracht innerhalb Europas. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Flüge wird hierbei für den Paket- und Brief-Lieferanten DHL durchgeführt. Diese Maschine befindet sich seit Dezember 2021 bei Cargo Air und trägt noch die grüne Lackierung der südafrikanischen Kulula.



4 **Fly Meta** Boeing 747-400F
Fly Meta kommt aus Hongkong und mischt seit dem vergangenen Jahr im boomenden Segment des Frachtflugverkehrs mit. Derzeit nutzt man diese Boeing 747-400F, die von Air Atlanta Icelandic für das chinesische Unternehmen betrieben wird. Ab dem kommenden Jahr beabsichtigt die Airline, bis zu vier Boeing 777-300ER in die Flotte zu integrieren, die zu Frachtflugzeugen umgebaut wurden.

Nr.	Fluggesellschaft Typ	Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
1	Aerotranscargo Boeing 747-400F	64,85 m	70,80 m	8.200 km	max. 397 t	0
2	Cargo Air Boeing 737-800F	35,92 m	39,47 m	5.500 km	max. 80 t	0
3	Flynas Airbus A320	34,10 m	37,57 m	5.800 km	max. 77 t	180
4	Fly Meta Boeing 747-400F	64,85 m	70,80 m	8.200 km	max. 395 t	0



ENTSPANNT AUF ROTEM SAMT



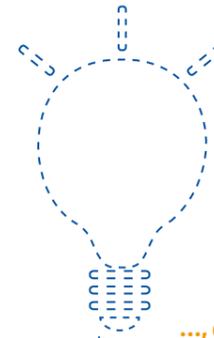
Der STR hat jetzt eine neue Lounge. Reisende können dort gemütlich und in Ruhe auf ihren Abflug warten.

Der mit roten Samtsesseln und historischen Bildern aus 100 Jahren Flughafengeschichte ausgestattete Raum befindet sich in Terminal 3, Ebene 4, nach der Sicherheitskontrolle. Auf rund 150 Quadratmetern bietet der Wartebereich dabei 42 Sitzplätze für seine Gäste und hat in der Regel von 5 bis 21.30 Uhr geöffnet. Reisende können hier je nach Tageszeit verschiedene Essensangebote sowie Getränke genießen, während sie mit einem Blick aus dem Fenster das Vorfeldgeschehen betrachten. Mit dem dreistündigen Zugang zu kostenlosem WLAN, den es im ganzen Terminal gibt, ist die freie Zeit gut genutzt: Wer geschäftlich unterwegs ist, kann in der Wartezeit seine To-do-Liste kürzen.

Die Lounge ist gegen eine Gebühr von 29,50 € für alle Fluggäste zugänglich. Kinder bis zwei Jahre zahlen keinen Eintritt, bis elf Jahre kostet er 19,50 €. Für Business-Reisende von KLM, Air France, Air Baltic und ITA Airways gilt: Sie können die neue Location kostenfrei besuchen. Ebenso ausgewählte Statuskundinnen und -kunden (Elite Plus) von KLM, Air France und ITA Airways sowie Statuskunden HON der Lufthansa Group (Lufthansa, Swiss International Air Lines, Austrian Airlines, Eurowings). ✈



Aktuelle Infos zur Lounge gibt es auf der Flughafen-Website unter stuttgart-airport.com. Am Flughafen, Arbeiten & Relaxen.



SCHON GEWUSST ...

..., dass die Betonplatten im Sicherheitsbereich des Stuttgart Airport alle nummeriert sind?

Ob Rollwege, Parkpositionen oder Runway: Auf dem rund 300 Hektar großen Areal befinden sich ganze 21.900 Betonplatten. Die Teams des Tiefbaus und infrastrukturellen Managements überprüfen diese aus Sicherheitsgründen regelmäßig. Insbesondere die Platten auf der Start- und Landebahn bekommen einen wöchentlichen Check, da sie einer hohen Belastung ausgesetzt sind. Schließlich setzen hier die tonnenschweren Flugzeuge auf und bremsen ab. Entdecken die Airport-Mitarbeitenden eine Beschädigung auf den 7,5 m langen und ebenso breiten Platten, hilft ihnen die Nummerierung der einzelnen Platten dabei, die Reparatur in Auftrag zu geben.



Neuer Beton für die Runway

Die Betonplatten im Sicherheitsbereich sind übrigens nicht nur individuell gekennzeichnet, sondern unterscheiden sich darüber hinaus teilweise in ihrer Dicke oder ihrer materiellen Zusammensetzung. Die Runway besteht etwa aus drei Schichten. Ganz oben befindet sich die Betondecke, die auf einer hydraulisch gebundenen Tragschicht lagert. Die Basis bildet die sogenannte Frostschutz-Schotter-Tragschicht. Alle Schichten zusammen sind 110 cm dick und bilden den sogenannten Deckenaufbau. Im Jahr 2020 ließ der STR eine Fläche von 69.000 m² Betonplatten im Ostteil der Start- und Landebahn erneuern. Der abgefräste Beton bekam ein zweites Leben: Die Baufirma recycelte ihn für andere Projekte.



↑ Bauarbeiten auf Hochtouren: die Runway-Erneuerung im Jahr 2020.

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
Flughafen Stuttgart GmbH
Corporate Communications & Public Affairs
Postfach 23 04 61 70624 Stuttgart
☎ +49 711 948-3753
✉ presse@stuttgart-airport.com

REDAKTION
Johannes Schumm (verantwortlich),
Rebeka Knauß, Nur Tanis, Isabell Marleen Retler

REDAKTION SHOPS & MORE STR
Christiane Heilmeier

BEITRÄGE IN DIESEM HEFT
Isabell Marleen Retler, Nur Tanis, Rebeka Knauß, Nico Ruwe,
Johannes Schumm

BILDNACHWEISE
Titelmotiv: Maks Richter; Seite 03–06: Maks Richter; S. 07:
Gerhard Launer (oben), H2FLY (unten); S. 08: Maks Richter;
S. 09: Lichtgut Leif Piechowski; S. 10: Maks Richter (oben), Tom
Podmore auf Unsplash (unten); S. 11: David Mark auf Pixabay
(oben links), Sandro Gautier auf Unsplash (oben rechts), Ibuki
Tsubo auf Unsplash (unten links), falco auf Pixabay (unten
rechts); S. 12–13: Nur Tanis; S. 14: Familie Riemer (oben), Tom
König (unten); S. 15: Matthias Lindner; S. 16: Anne Betten;
S. 17: Flughafen Stuttgart GmbH – Abteilung Tiefbau (oben),
Maks Richter (unten); S. 18: René Staud; S. 19: Christiane
Heilmeier

GESTALTUNGSKONZEPT
KLAREKÖPFE GmbH – Werbeagentur
Rieckestraße 24, 70190 Stuttgart
☎ +49 711 935935-0
✉ info@klarekoepfe.de
🌐 klarekoepfe.de

KOORDINATION, LAYOUT
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
✉ info@werbeagentur-beck.de

ANZEIGEN
Beck Medien- und Verlags-GmbH
Alte Steige 17, 73732 Esslingen
☎ +49 711 937893-0
✉ info@beckmedien.de

TEXT, LAYOUT SHOPS & MORE STR
STORMING GmbH – Creative Studios
Hauptstraße 40, 71229 Leonberg
☎ +49 7152 319984-0
✉ info@storming-studios.de

DRUCK
Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1–15, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Umschlag: PROFIBulk 170g/qm, Innen: Maxi Offset 100g/qm

FLUGBLATT
ist titelschutz- und warenzeichenrechtlich geschützt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine
Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenan-
gabe erwünscht. Belege erbeten. Herausgebende, Autorinnen
und Autoren übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und
Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Für den Inhalt der
Anzeigen sind die Inserierenden verantwortlich. Alle Rechte
vorbehalten.

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH
Auflage 52.500 und dauerhaft online unter
flugblatt-magazin.de

🌐 stuttgart-airport.com
📍 Flughafen Stuttgart
✈ STR Airport
📷 [stuttgartairport](https://www.instagram.com/stuttgartairport)
📺 [StuttgartAirport](https://www.youtube.com/channel/UCStuttgartAirport)
📱 [Stuttgart Airport](https://www.facebook.com/StuttgartAirport)
📱 [Stuttgart Airport](https://www.facebook.com/StuttgartAirport)

Shops & More STR

ERLEBEN SIE SHOPS, FOOD UND SERVICE AM
STUTTGART AIRPORT UND IN DER REGION

Neu am Flughafen Stuttgart – die CAR ART GALLERY



NEHMEN SIE NOCH BIS ZUM 30.04.23 AM
GEWINNSPIEL IN STR PLUS TEIL UND GEWINNEN
SIE 1 VON 3 RENÉ-STAUD-BILDBÄNDEN.

Seit Porsche mit dem 911 Coupé F-Modell „Ölklappe“ einen der faszinierendsten Sportwagen vorgestellt hat, ist René Staud am Auslöser, um jedes neue Modell aus Zuffenhausen, aber auch die großen Meilensteine von Mercedes-Benz abzulichten, und mit seinen Bildern die Produkte aus Stuttgart in alle Welt hinauszutragen.

Hier im Ländle schlägt der Puls der Automobilität und von hier aus strahlt die Faszination des individuellen Fahrens in alle Welt. Der erfolgreiche Werbefotograf will diese Faszination in Bilder fassen und vor allem die mit der Erfindung des Automobils geschaffene Freiheit und Beweglichkeit einfangen.

Daher zeigen die Bilder von ihm nicht nur das vollendete Design von Fahrzeugen, die aus Leidenschaft und Begeisterung für das technisch Machbare entwickelt und produziert werden.

Sie transportieren auch die Emotion, die einen bei der Begegnung mit einem Porsche oder Mercedes-Benz erfasst. Und so sind die Bilder von René Staud nicht einfach ein Rückblick auf 50 Jahre schwäbische Automobilgeschichte, es sind inzwischen Meilensteine der Automobilfotografie, die diese Faszination perfekt auf den Punkt bringen.

In der neuen **CAR ART GALLERY im öffentlichen Bereich des Terminal 2** am Flughafen Stuttgart zeigt der Fotograf einige seiner Werke als großformatige Artprints und gibt Einblick in seine besten Arbeiten durch handgefertigte Alben - jedes Motiv ist für den begeisterten Automobil-Fan als Wandbild erhältlich.

Auch durch nahezu 30 Bücher in verschiedensten Formaten können Sie hier ganz in Ruhe blättern – schließlich nennt René Staud die Galerie ja auch **CAR LOVERS LOUNGE**.

STRplus



Laden Sie jetzt die Stuttgart Airport App herunter und profitieren Sie nach der Registrierung zu **STRplus** von diesen und weiteren attraktiven Angeboten.

20% Rabatt auf Powerbanks bei **ONE travellers electronics** (im öffentlichen Bereich und im Sicherheitsbereich).

Powerbank im Flugzeug: Was ist erlaubt?

Die Urlaubszeit beginnt und endlich ist es wieder möglich, zum persönlichen Traumziel zu fliegen. Wer gerade bei längeren Flugreisen vom Handy-, Kopfhörer- oder Tablet-Akku nicht im Stich gelassen werden möchte, sollte sich mit einer Powerbank absichern. Es gibt verschiedene Arten von diesen mobilen Ladegeräten, die es ermöglichen, elektronische Geräte auch unterwegs aufzuladen.

Damit Sie entspannt Ihre nächste Reise starten können, werden nun die wichtigsten Fragen geklärt. Jede Fluggesellschaft hat dabei ihre eigenen Bestimmungen, die Sie sich vor dem Abflug am besten genauer anschauen.

DÜRFEN SIE MIT INS FLUGZEUG GENOMMEN WERDEN?

Ja, aber nur im Handgepäck. Der Grund dafür ist, dass in Powerbanks Lithium-Ionen-Akkus verbaut sind, bei denen Kurzschlüsse nicht hundertprozentig auszuschließen sind. Falls so etwas im aufgegebenen Gepäck im Laderaum passieren sollte, kann nicht so schnell reagiert werden wie in der Passagierkabine.

WELCHE KAPAZITÄTEN SIND ERLAUBT?

Powerbanks mit einer Kapazität von bis zu 100 Wh oder 27.000 mAh sind im Handgepäck erlaubt, die maximale Anzahl variiert jedoch bei den Fluggesellschaften. Andere, die eine Kapazität von über 160 Wh (43.000 mAh) haben, sind grundsätzlich nicht erlaubt.

Für die Kapazitäten dazwischen sollten Sie mit der Fluggesellschaft Rücksprache halten.

Auf Ihrem Akku befinden sich nur Angaben in Milliamperestunden (mAh) und die Spannung in Volt (V)? Mit folgender Formel können Sie Milliamperestunden in Wattstunden umrechnen: $\text{mAh} \times \text{V} \div 1000 = \text{Wh}$

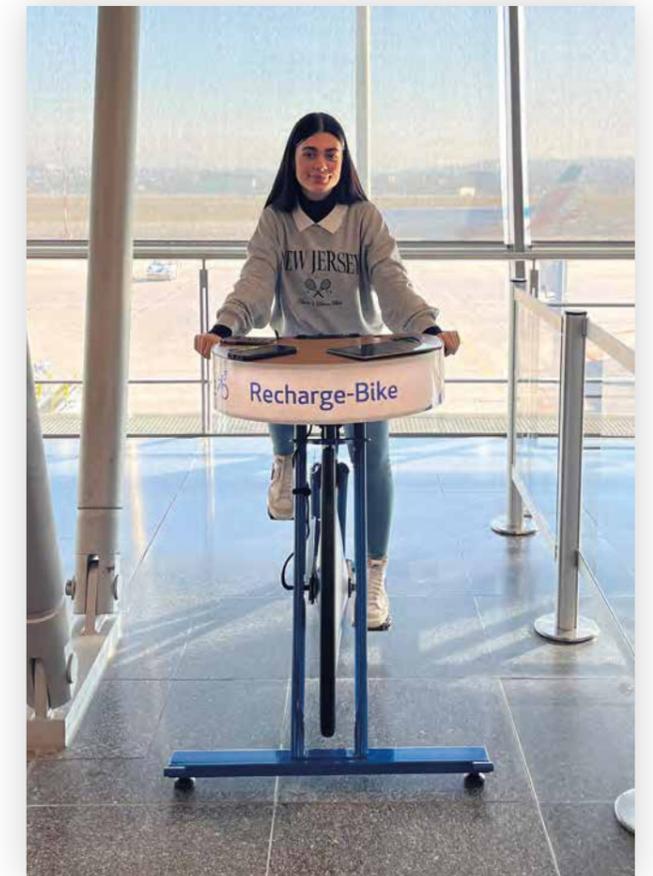
Recharge-Bike

Wer während der Wartezeit im Sicherheitsbereich etwas Bewegung sucht und gleichzeitig das Handy (oder andere elektronische Geräte) aufladen möchte, findet am **Gate 313** ein **Recharge-Bike**, mit dem sich durch Treten Strom erzeugen lässt.

WELCHE VERSCHIEDENEN ARTEN VON POWERBANKS GIBT ES?

- **Standard:** Geräte lassen sich nur mit Kabel laden, die Powerbank wird an der Steckdose wieder aufgeladen
- **Wireless:** Geräte lassen sich durch Auflegen kabellos oder per Kabel laden, die Powerbank wird durch die Steckdose wieder aufgeladen
- **Solar:** Geräte lassen sich durch Kabel aufladen, die Powerbank selbst kann durch die Steckdose aufgeladen werden und natürlich durch Sonnenenergie

Eine große Auswahl an diesen mobilen Ladegeräten finden Sie am Flughafen Stuttgart bei **ONE travellers electronics** im öffentlichen Bereich und im Sicherheitsbereich.



Hinweis zu den aktuellen Shops & More-Öffnungszeiten
Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Shops tagesaktuell unter stuttgart-airport.com in der Rubrik „Shops & More“.

ONE TRAVELLERS ELECTRONICS I
Terminal 3, Abflug
Im öffentlichen Bereich

ONE TRAVELLERS ELECTRONICS II
Terminal 3, Abflug
Im Sicherheitsbereich

CAR ART GALLERY BY RENÉ STAUD
Terminal 2, Abflug
Im öffentlichen Bereich

FORTSETZUNG EINER LIEBESBEZIEHUNG.

Es kann schwer sein, sich von dem zu trennen, was man liebt. Nach 37 Jahren Flugservice sind wir begeistert, die Verbindung zwischen Stuttgart und Atlanta fortsetzen zu können.

Fliegen Sie ab dem 27. März wieder nonstop von Stuttgart nach Atlanta.



KEEP CLIMBING



2023, Delta Air Lines, Inc.